



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Il mondo dei giovani: famiglia, scuola, droghe e politica (ab 3. Lj)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



dener Parteien (PD und PdL) über die Frage, ob eine „Verjüngung“ der Politik, wie der italienische Ministerpräsident Matteo Renzi sie unter dem Stichwort *rottamazione* propagiert hat, geeignet ist, um das Problem der Korruption zu lösen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zur Lerngruppe und zu den Lernvoraussetzungen

Die Materialien eignen sich besonders für das **dritte** und **vierte Lernjahr**. Der inhaltliche und lebensweltliche Bezug, die sprachliche Komplexität der Äußerungen und das Sprechtempo lassen den Einsatz erst in der **Sek. II** sinnvoll erscheinen.

Zur Einbettung

Die Materialien sind **unabhängig von einem bestimmten Lehrwerk** einsetzbar. Es ist möglich, die vorliegenden Materialien entweder im Anschluss an die Lehrbucharbeit im Unterricht zu verwenden und sie durch weitere Materialien (Sachtexte, Filme, Ganzschriften u. Ä.) zu ergänzen oder sie als Einstieg in die jeweiligen Themen zu nutzen.

Zur Vorgehensweise

Eine systematische Schulung des Hörverstehens erfolgt in drei Phasen: Die erste, vorbereitende Phase (**attività prima dell'ascolto**) dient dazu, die Schüler auf den anstehenden Hörtext einzustimmen und vorzubereiten. Vokabeln und thematische Aspekte werden vorentlastet, die Schüler können dem Hörtext auf diese Weise entspannter begegnen (M 1, M 2, M 5, M 8, M 13, M 18).

Die zweite Phase begleitet die Auseinandersetzung mit dem Hörtext (**attività durante l'ascolto**). Durch gezielte Arbeitsaufträge werden verschiedene Hörstrategien geübt (Kommunikation im Allgemeinen erfassen; Global-, Selektiv- und Detailverständnis). Schrittweise erarbeiten und erweitern die Schüler auf diese Weise ein Verständnis des gehörten Textes (M 3, M 6, M 9, M 11, M 14, M 16, M 19, M 21).

Die dritte und letzte Phase dient der Nachbereitung (**attività dopo l'ascolto**). Dabei wird das Thema vertieft und es werden Sprechansätze geschaffen, die zur Simulation einer authentischen Konversation führen (M 4, M 7, M 10, M 12, M 15, M 17, M 20, M 22).

Die Aufgabenformate für das **globale, selektive und das detaillierte Hören** sind nach zunehmendem Komplexitätsgrad (nach dem ersten, zweiten, evtl. dritten Hören) gestaffelt. Am Anfang stehen dabei geschlossene Aufgaben, in denen die Antwortalternativen komplett vorgegeben werden (Multiple Choice, Vero-Falso, Zuordnungsaufgaben). Darauf folgen halboffene Aufgaben (Vero-Falso mit Korrektur oder Ergänzungsaufgaben, wie z. B. das Vervollständigen von Sätzen) bis hin zu offenen Arbeitsaufträgen (wie z. B. die Beantwortung von Fragen in ganzen Sätzen).

Die Schüler sollten immer genug Zeit zum Lesen und Verstehen der Aufgabenstellung haben, bevor mit dem Hören begonnen wird. Wichtig ist außerdem, die einzelnen Aufgaben erst nach und nach an die Schüler zu verteilen, damit nichts vorweggenommen wird. (Gestrichelte Linien markieren dafür sinnvolle Abschnitte auf den Arbeitsblättern.)

Zur Lernerfolgskontrolle

Da die thematischen Bausteine dieser Unterrichtsreihe unabhängig voneinander sind und getrennt im Unterricht eingesetzt werden können, enthalten die Materialien keinen übergreifenden Klausurvorschlag, der alle behandelten Inhalte zu umschließen versucht. Die vier **Arbeitsblätter M 6, M 16, M 19 und M 21** sind jedoch so konzipiert, dass sie den Vorgaben

Hinweise (4. Stunde; M 8 bis M 10)

Ziel der vierten Stunde ist die Auseinandersetzung mit einem Lied, das eine besonders kritische Einstellung zum Thema „Schule“ wiedergibt. Da die Schüler das Thema schon aus der Spracherwerbsphase kennen, erhalten sie zu dieser Stunde die Hausaufgabe, eine **Mindmap zum Wortfeld scuola (M 8)** zu erstellen. Als Einstieg in die Stunde wird die Mindmap im Plenum ausgewertet.



Tipp zur Differenzierung: Schwächere Schüler bekommen die Vorlage mit vorgegebenen Unterkategorien, stärkere Schüler ohne.

Erwartungshorizont (M 8)

Materie: italiano, matematica, inglese, storia, filosofia, geografia, fisica, chimica, educazione fisica, tedesco ...

Persone: l'insegnante, il professore/la professoressa (il/la prof), l'alunno/a, lo studente/la studentessa, il/la secchione/a, il/la preside, il/la bidello/a, il/la segretario/a ...

Oggetti: la classe, il banco, la lavagna, il gesso, il libro, il quaderno, il registro di classe, la penna, la matita, il bigliettino, il diario, la lavagna luminosa, l'astuccio, la gomma, ...

Azioni: studiare, copiare, ascoltare l'insegnante, leggere, scrivere, fare le verifiche/i compiti in classe, essere interrogati, prendere una nota, stare attenti, essere distratti ...

Sistema scolastico: la scuola elementare, la scuola media, il liceo classico/scientifico/linguistico/artistico, l'istituto professionale, l'istituto tecnico ...

Um die Erwartungshaltung der Schüler aufzubauen, wird dann im Unterrichtsgespräch gesagt, dass das zu hörende Lied ein Rap ist. Erste **Vermutungen über den Inhalt** werden gesammelt: *La canzone che stiamo per ascoltare è di un gruppo rap di cantanti molto giovani. Cosa pensate che dicano a proposito della scuola?* Mit großer Wahrscheinlichkeit werden die Schüler bereits richtig vermuten, dass die Jugendlichen die Schule kritisieren: *Ai ragazzi la scuola non piace; la scuola è inutile; la scuola è noiosa ...*

Dann erhalten die Schüler das **Arbeitsblatt M 9** und sehen das Video zum Lied „Stupida sQuola“ von Huga Flame, ohne jedoch den Titel des Liedes zu erfahren. (Zu Beginn des Videos ist der Titel zu lesen; die Vorführung sollte daher erst bei 00:00:08 beginnen.)



Den **Videoclip** zum Lied „**Stupida sQuola**“ von Huga Flame finden Sie als MP4-Datei auf CD 8.

Die Bilder des Videoclips unterstützen das Verständnis des Textes. Je nach Leistungsstand können vor dem Hören die Vokabeln vorentlastet werden. Es folgt dann eine erste Übung zum **globalen Verstehen** nach dem ersten Hören und eine zweite zum **Detailverstehen** nach dem zweiten oder – wenn nötig – dritten Hören.

Erwartungshorizont (M 9)

1. Il tono della canzone è di protesta, aggressivo (sarcastico, ironico).

4. L'io lirico dice ...

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> che deve studiare inutilmente | <input checked="" type="checkbox"/> che ha già preso molte note |
| <input checked="" type="checkbox"/> che il bidello scrive firme false | <input checked="" type="checkbox"/> che i prof sono noiosi |
| <input checked="" type="checkbox"/> che la matematica non serve a niente | <input checked="" type="checkbox"/> che copia sempre nelle verifiche |

Nach dem Hören geben die Schüler dem Lied eine Überschrift; im Plenum werden die **Titelvorschläge** gesammelt. Anschließend kann man den echten Titel („Stupida sQuola“) verraten, auf die besondere Schreibweise hinweisen und nach der Meinung der Schüler fragen. („Scuola“ mit „q“ zu schreiben, ist ein verbreiteter Fehler unter Grundschulkindern. Dass das Wort hier mit einem großen „Q“ geschrieben wird, lässt sich als Hinweis darauf deuten, dass die Jugendlichen in der Schule nichts gelernt haben bzw. dass sie hervorheben wollen, die Schule habe ihnen nichts beigebracht.)

Als **Hausaufgabe (M 10)** erhalten die Schüler den Auftrag, in einer **Sprachmittlungsaufgabe** den Inhalt des Liedes einem Freund sinngemäß auf Deutsch wiederzugeben.

Hinweise (7. Stunde; M 16 und M 17)

In dieser Stunde befassen sich die Schüler mit den Gründen, warum Jugendliche **Alkohol** konsumieren. Nachdem sie die Aussagen einer Straßenumfrage verstanden haben, setzen sie sich in einer Klassendiskussion mit der Problematik auseinander.

Als **Einstieg** wird die Hausaufgabe besprochen (**M 15**): Ein freiwilliger Schüler fasst das Lied „Scimmia“ bildgestützt zusammen. Zur Überleitung sagt die Lehrkraft dann, dass die Schüler in ihrem Alltag sicher eher mit leichten Drogen wie Alkohol zu tun haben, und kündigt an, dass sie dazu in dieser Stunde eine Straßenumfrage hören werden. Die Lernenden erhalten dann das Arbeitsblatt **M 16** und sehen die Umfrage. Die Übungen sollen nach und nach ausgeteilt werden, damit man nichts vorwegnimmt.



Die **Straßenumfrage von „TG Padova“** zum Thema „I giovani e l'alcol“ finden Sie als MP4-Datei auf CD 8.

Zunächst wird – gelenkt durch eine Multiple-Choice-Aufgabe – das **globale Hörverstehen** geübt: Die Schüler verstehen beim ersten Hören die Hauptaussage bzw. das Thema (*compito 1*). Während des zweiten Hörens achten sie auf **Details** und kreuzen die richtigen Aussagen an. Vor dem Hören sollten dafür die Vokabeln *freni inibitori* und *inibizioni* (Hemmungen) semantisiert werden. Beim dritten – wenn nötig vierten – Vorspielen entnehmen die Schüler dem Hörtext **selektiv** Einzelinformationen. Dabei sollen sie erkennen, auf welche Art und Weise man dasselbe ausdrücken kann. Als **Differenzierung** können stärkere Schüler die verschiedenen Formulierungen auch notieren. Im Unterrichtsgespräch werden diese ergänzt.

Erwartungshorizont (M 16)

1. Il sondaggio parla dei motivi dell'uso e abuso di alcol in Italia.

2. Secondo gli intervistati, i motivi dell'uso di alcol tra i giovani sono:

hanno bisogno di aiuto per superare la timidezza – sono insicuri – hanno problemi psicologici – non sanno come passare il tempo – in Veneto si usa così – è una moda, lo fanno anche gli altri – vogliono fare qualcosa di diverso – la famiglia non si interessa di loro – i genitori hanno meno tempo – hanno tutto – si vogliono divertire, evadere

3.	Affermazione	Quante persone lo dicono
a)	“I giovani bevono per divertirsi.”	X X
	<u>Le persone dicono:</u> – ti aiuta a divertirti – voglia di fare qualcosa di diverso dal solito, voglia di evadere, voglia di sballare – hanno bisogno di bere per evadere, per sballare, per non pensare	
b)	“I giovani bevono perché si annoiano.”	X X
	<u>Le persone dicono:</u> – c'è della noia – il problema è dettato dalla noia.	
c)	“I giovani bevono per moda.”	X X
	<u>Le persone dicono:</u> – è un'usanza nostrana, è una moda, per stare insieme; se lo fa uno, lo fanno tutti – l'emulazione, si vede che tutti lo fanno e bevo anche io	

Vocabolo	Esempio	Traduzione
"Famiglia"		
il rapporto familiare	Un rapporto familiare può essere positivo o negativo.	die familiäre Beziehung
andare d'accordo con qlc. avere una buona intesa con qlc.	Padre e figlio vanno d'accordo, hanno davvero una buona intesa.	mit jmdm. gut auskommen sich gut mit jmdm. verstehen
proteggere	Una mamma protegge sempre suo figlio.	schützen
volersi bene	In famiglia ci si vuole bene.	sich mögen, einander lieb haben
la coccola coccolare	Ai bambini piacciono le coccole. I genitori li coccolano spesso.	die Liebkosung schmusen, kuscheln
il litigio/la lite (f.) litigare con qlc.	Paolo litiga sempre con Anna. È un litigio continuo!	der Streit sich mit jmdm. streiten
la gelosia essere geloso,-a di qlc.	Tra fratelli c'è spesso gelosia. Per esempio, Paola è molto gelosa di Maria.	die Eifersucht auf jmdn. eifersüchtig sein
l'invidia essere invidioso,-a di qlc.	Ti invido perché hai una famiglia che ti ama!	der Neid neidisch auf jmdn. sein
l'anziano/l'anziana	I nonni sono anziani, bisogna rispettarli.	der/die Alte, der Senior/die Seniorin
"Scuola"		
lo studio studiare	Lo studio è importante. A scuola bisogna studiare per ottenere dei risultati.	das Lernen lernen
il secchione/ la secchiona	I secchioni, non li sopporta nessuno.	der Streber/ die Streberin
il prof(essore)/ la prof(essoressa) l'insegnante (m. u. f.)	I miei prof. sono tutti molto tranquilli, solo l'insegnante di italiano è davvero severa.	der Lehrer/die Lehrerin
il bidello/la bidella	Il nostro bidello è veramente simpatico.	der Hausmeister/ die Hausmeisterin
il/la preside	La nuova preside è molto severa.	der Schulleiter/ die Schulleiterin
la verifica	Uffa, ogni settimana ci sono almeno due verifiche.	die Prüfung, der Test
la materia	Matematica è la materia che odio di più!	das Schulfach



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Il mondo dei giovani: famiglia, scuola, droghe e politica (ab 3. Lj)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

